

KUN-0037 Schwerpunkte in der Vermittlung, der Forschung oder der künstlerischen Praxis 1

Modulgruppe: Masterprofilbereich

Die Modulinhalte, die Prüfungsformen und die Modulbeauftragten sind grundsätzlich dem aktuellen Modulhandbuch Ihres Studienganges zu entnehmen.

Sind mehrere Prüfungsformen möglich, besteht die Möglichkeit, eine Ihrem Thema entsprechende Prüfungsform mit der Seminarleitung zu vereinbaren, z.B. eine künstlerische Studienarbeit mit Präsentation, wenn Sie eine künstlerisch-praktische Projektarbeit wählen, eine wissenschaftliche Hausarbeit für ein kunstdidaktisches oder kunstwissenschaftliches Forschungsprojekt oder einen Bericht, der ein kunstpädagogisches Projekt dokumentiert. Inhaltlicher Ausgangspunkt ist ein von Ihnen besuchtes Seminar, das sich *eindeutig* (medial, technisch, im Material, in der Funktion, im Vermittlungsansatz, im Forschungsdesign und Forschungsthema usw.) von Ihren anderen Schwerpunktsetzungen unterscheidet, um Ihr Studium fachlich zu erweitern. Der Schwerpunkt dient der Auseinandersetzung mit einem *weiteren* Bereich künstlerischer Praxis (in Material oder Verfahren) oder einem *weiteren* Bereich kunstdidaktischer Forschung oder einem Projekt in einem *weiteren* Vermittlungsbereich.

Das Thema wird mit der Seminarleitung, die zugleich Ihr Projekt betreut und begleitet, abgesprochen. Die Lehrperson steht für drei begleitende Gespräche während der Projektentwicklung zur Verfügung. Ohne Absprache ist eine Prüfung nicht möglich. Ziel ist eine erkennbare künstlerische, gestalterische (Design), kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Schwerpunktsetzung, die das Bearbeiten einer eigenständig entwickelten Fragestellung mit selbstständig erarbeiteter und inhaltlich wie formal individueller Problemlösung auf Masterniveau zeigt. Damit ist eine vertiefte Auseinandersetzung gemeint, die eine mit einschlägiger Fachliteratur geführte logische Argumentation erkennen lässt bzw. eine konzeptuell konsistente und aktuelle künstlerische Vertiefung. Erwartet wird eine fachlich begründete, zeitlich und methodisch angemessene Bearbeitung der Themenfrage mit reflektierten Ergebnissen, die auf die Weiterführung künstlerischer, gestalterischer oder wissenschaftlicher Konzepte zielt.

Insgesamt ist eine Leistung im Umfang von 300 Arbeitsstunden zu erbringen (10 LP) – davon sind 21 Stunden als Präsenzstudium mit der Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu absolvieren und 279 Stunden im Selbststudium.

Bewertungskriterien künstlerische Studienarbeit als Präsentation (inhaltlich und formal eigenständiges Projekt)

- Reflexion: max. siebenminütige Präsentation (ggf. per Videoaufzeichnung) der praktischen Studienarbeit, in der ein zeitgemäßer Kontext und die Verortung in entsprechende künstlerische Konzepte deutlich werden (fundierte Planung, Gestaltungsabsicht, konzeptionelle Durchdringung)
- Erkenntnisse aus dem eigenen Spezialgebiet verdeutlichen, verständlich vermitteln und fachlich erörtern können (universitätsöffentlich)
- Qualität der künstlerischen/ gestalterischen Leistung: Idee/ Konzept, handwerklich-technische/ künstlerische Realisation, gezielter Einsatz künstlerischer/ gestalterischer Mittel, Gestaltungscompetenz. Ggf.: Verwendungszweck/ Funktion, Bearbeitungsqualität
- Eigenständigkeit: sich selbständig neues Wissen und Können aneignen, den eigenen Arbeitsprozess aktiv steuern, selbstständige Weiterführung künstlerischer Konzepte oder von Designkonzepten hin zu eigenständigen Inhalten und individueller Formensprache

- Gesamteindruck: gelungene originelle und individuelle Umsetzung des Themas, intensiver Ausdruck und inspirierende Wirkung, Präsentation im Ausstellungskontext
- Projektdokumentation (Skizzen, Fotos, Film, Zeitprotokoll usw.) mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden, die den künstlerischen Entwicklungsprozess darstellt

Bewertungskriterien Hausarbeit

(eigenständige Fragestellung mit wissenschaftlich fundierter Problemlösung)

- selbständig neues Wissen und Können aneignen, den eigenen Lernprozess aktiv steuern, selbständig weiterführende Lernprozesse gestalten
- relevante Informationen aus verschiedenen Quellen sammeln, analysieren, interpretieren, bewerten, integrieren, zusammenführen und differenzieren – und darauf basierend Entscheidungen treffen und Positionen beziehen
- kunstdidaktische Fragestellungen selbständig wissenschaftlich fundiert erarbeiten und bearbeiten – mit neuen Ideen und eigenständig entwickelten Lösungen
- Erörterung und Weiterführung des aktuellen Forschungsstands mit wissenschaftlichen Debatten, Argumenten und Kontroversen in angemessener Fachsprache
- eigene Schlussfolgerungen auf aktuellem Stand der Forschung und Anwendung vermitteln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau artikulieren
- Aktualität der Fragestellung, fachliche Angemessenheit der Methoden und Vorgehensweisen zur selbstständig erarbeiteten Problemlösung
- Stringenz, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit des Textes
- Einhalten wissenschaftlicher und formaler Standards

Bewertungskriterien Bericht

(eigenständiges Projekt mit kunstdidaktisch fundierter Problemlösung)

- weitgehend selbstgesteuert eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte kunstdidaktische Projekte auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Entscheidungen entwickeln, durchführen und kritisch reflektieren
- fachliche Fundierung und konzeptionelle Durchdringung des eigenständig entwickelten kunstdidaktischen Handelns hinsichtlich der Passung von Inhalten, Zielen, Methoden, Medien, Thema-Technik, Lerngruppe, Aufgabenstellungen, Kompetenzanforderungen
- kunstdidaktische Vermittlungskonzepte selbständig wissenschaftlich fundiert erarbeiten und bearbeiten – mit neuen Ideen und eigenständig entwickelten Lösungen
- eigene Schlussfolgerungen auf aktuellem Stand der Forschung und Anwendung vermitteln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau artikulieren
- Aktualität der Fragestellung, fachliche Angemessenheit der Methoden und Vorgehensweisen zur selbstständig erarbeiteten Problemlösung
- Stringenz, Klarheit, Nachvollziehbarkeit, Lesbarkeit des Textes
- Einhalten wissenschaftlicher und formaler Standards
- Projektdokumentation mit Nachweis der 300 Arbeitsstunden

Organisatorisches

Die Modulprüfung muss während der Anmeldephase in STUDIS angemeldet werden. Der Abgabetermin der Prüfungsleistung ist mit der prüfenden Lehrperson abzusprechen, bei künstlerisch-praktischen Arbeiten ist das Datum lehrstuhlweit festgelegt (Infos dazu werden nach der Prüfungsanmeldung bekannt gegeben).

Zur künstlerisch-praktischen Modulprüfung ist ein Protokoll mit Fotos der Arbeit/en sowie Datum und Unterschrift vorzulegen (Vorlage siehe Studium/[download](#)). Parallel zur Anmeldung ist die/ der Modulbeauftragte zu informieren (Thema, Material, Betreuer:in – evtl. Platzbedarf).

